

Österreichischer Fuß- und Radverkehrsgipfel
Eisenstadt 9.-11. Sept 2026

Wie geht's in der kleinsten Großstadt der Welt – Meilensteine fürs Gutgehen in Eisenstadt

Key Note

Dipl.-Ing. Robert Thaler

Eisenstädter. Pannonier, Europäer

Senior Advisor for Sustainable Active Mobility

eh Leiter Abteilung Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement i R (1994-2023)

Bundesministerium für Klimaschutz (BMK)

robert.thaler@gmx.at

Präsentation und Foto Copyright © Robert Thaler



Willkommen in Eisenstadt!

Wie geht es Ihnen?

Gehen als Urform unserer Mobilität ist auch die Urform des Gradmessers für unser Wohlbefinden

**Wer Städte schaffen will, wo es einem gut geht,
muss Städte schaffen, wo es sich gut gehen lässt!**

Dipl.-Ing. Robert Thaler, Key Note, Fußverkehrsgipfel Eisenstadt 9-11 Sept 2026 Foto: © Robert Thaler





Hier geht es einem gut!
Hier lässt es sich gut gehen !

Willkommen in Eisenstadt!

**Freistadt, Landeshauptstadt, wachsende Stadt
16396 Einwohner (2026), +45% 2001-2026**

20511 Beschäftigte, 2089 Arbeitsstätten (2024)
3415 Binnenpendler, 14187 Einpendler, 3653 Auspendler
5765 Auszubildende am Schulort (2021)

Quelle: Statistik Austria

**Modal Split der EisenstädterInnen:
Umweltverbund 2013-2025 von 29,4% auf 40,7% gestiegen!**

Quelle: BOKU, Stadt Eisenstadt

Dipl.-Ing. Robert Thaler, Key Note, Fußverkehrsgipfel Eisenstadt 9-11 Sept 2026 Foto: © Robert Thaler



Das Markenzeichen von Eisenstadt

35 Jahre Fußgängerzone

- **Eröffnung 7. September 1991**
- Wichtige Akteure für ihre Einführung:
 - + Univ. Prof. Knoflacher, Verkehrskonzepte 1975, 1989
 - + die Bürgermeister Schwarz (+) und Korbatits (+)
 - + Stadtbaudirektor Linortner, Planung, Gestaltung,
 - + Thaler, Brezyna TU Wien, Verkehrskonzept Fußgängerzone Eisenstadt 1984,
 - + Verein Kultur-Lebensraum-Umwelt mit Aktionen für die Fuzo Hauptstraße und die Erhaltung der Rossschwemme (Schubertplatz)



Sie betreten die
Fußgängerzone
der kleinsten
Großstadt der Welt



LADETÄTIGKEIT
3.00 bis 10.00 Uhr



RADFAHREN
in Schrittgeschwindigkeit
gestattet



GRATIS WI-FI



INSTITUT F. STRASSENBAU UND VERKEHRSWESEN
ABTEILUNG F. VERKEHRSPLANUNG U. VERKEHRSTECHNIK

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

VERKEHRSPLANUNG KU

FUSSGEHERZONE EISENSTADT



Verfasser: Reinhard BREZYNA, Robert THALER

WIEN, MÄRZ 1984





Dipl.-Ing. Robert Thaler, Key Note, Fußverkehrsgipfel Eisenstadt 9-11 Sept 2026 Foto: © Robert Thaler









Dipl.-Ing. Robert Thaler, Key Note, Fußverkehrsgipfel Eisenstadt 9-11 Sept 2026 Foto: © Robert Thaler

Fußgängerzone Positive Entwicklung

- **Markenzeichen der Stadt mit hoher Aufenthaltsqualität**
- Attraktive Einkaufsmöglichkeiten, Märkte, Gastronomie
- Veranstaltungen z.B. Wein&Genusstage, Music in the City, Eisenstadt in Weiß, Martiniloben, Adventmarkt u.v.m
- **Besuchterfrequenzen 2024 rd 2,63 Mio Bewegungen, Stärkster Monat Juni 2024 rd 265.000 Bewegungen**
- **Topevent Eisenstädter Wein&Genusstage mit Besucherrekord am Sa 22.8.2026 mit 16.064 Frequenzen (rein in den Veranstaltungsstunden)**

Quelle Stadt Eisenstadt, Stadtmanagement





Fußgängerzone Positive Entwicklung

- Maßnahmen gegen Leerstand (2025 nur rd 10%)
- **Innenstadt-Bonus Förderung der Stadt für neue Geschäfte in der Innenstadt**

Zuschuss an Unternehmen/Vereine von € 500,-/ Monat im ersten, € 300,-/Monat im zweiten, € 200,-/ Monat im dritten Jahr

Quelle: Freistadt Eisenstadt



Fußgängerzone Positive Entwicklung

- Alte Fußgängerquergässchen zwischen Hauptstraße, Pfarrgasse, Haydngasse
- Neue Passagen geschaffen zB zwischen Fuzo Hauptstraße und Pfarrgasse, über Dom zur Antonistraße-Feldgasse
- Radfahren im Schrittempo in Fuzo erlaubt



Fußgängerzone Positive Entwicklung

- Gute Erreichbarkeit mit E-Stadtbus und Regionalbus – Busbahnhof Domplatz mit Begegnungszone 5 Min zu Fuß zur Fuzo, Bahnhof 15 Min zu Fuß



Fußgängerzone Positive Entwicklung

- Fuzo Hauptstraße inkludiert Schloßplatz, Fanny Elszler Gasse, Schubertplatz (Rossschwemme)
- Schloßquartier mit neuem Hotel belebt Tourismus,
- Ausreichende Parkmöglichkeiten z.B. Tiefgarage Schloßplatz, Osterwiese, Feldgasse

Fußgängerzone Problembereiche

- Konkurrenz der Einkaufszentren am Stadtrand mit Überangebot an versiegelten Parkplätzen optimiert für Auto
- Konkurrenz des Online Handels
- Übersiedlungen Fachhochschule, Krankenkasse, Mobilitätszentrale an den Stadtrand waren großer Verlust für Innenstadt





Fußgängerzone und Weiterentwicklung Innenstadt

- Steigerung der Wohnbevölkerung in Innenstadt wichtig
- Weiterentwicklung des Branchenmix
- Neues Hotelprojekt am Schubertplatz
- Baumpflanzungen und Beschattung wichtig
- Verbesserte Fußverbindungen durch weitere Begegnungszonen z.B. Altes Stadttor, Esterhazystraße-Oberberg

Wichtige weitere Schritte zum Immer Besser Gehen in Eisenstadt

- Umsetzung Masterplan Gehen Österreich -> Masterplan Gehen Eisenstadt
- Umsetzung Masterplan Land Burgenland zu Fuß mit Mobilitätszentrale Bgld
- Ausbau der Infrastrukturnetze für den Fußverkehr und Nutzung der klimaaktiv mobil Fußverkehrsförderung des Bundes
- Flächendeckend Tempo 30 und weitere Begegnungszonen
- Fußgeherfreundliche Gestaltung auch der Landesstraßen
- Umsetzung Stadtentwicklungsplan - Stadt der kurzen Wege
- Verbesserung der Kombination Fußverkehr, Radverkehr und Stadt- Regionalbus
- Bewusstseinsbildung und Vorbilder für aktive Mobilität

Gehen wir Schritt für Schritt zur Stadt, wo es sich immer besser gehen lässt!

Dipl.-Ing. Robert Thaler, Key Note, Fußverkehrsgipfel Eisenstadt 9-11 Sept 2026 Foto: © Robert Thaler



Quelle: BMK, Coverfoto P Gausam



Quelle: Land Burgenland, Cover V Mats



Aktiv für Aktive Mobilität!
Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Dipl.-Ing. Robert Thaler
Eisenstädter, Pannonier, Europäer

Senior Advisor
for Sustainable Active Mobility
eh Leiter Abteilung Aktive Mobilität und
Mobilitätsmanagement i R (1994-2023)
Bundesministerium für Klimaschutz (BMK)
robert.thaler@gmx.at

Österreichischer Fuß- und
Radverkehrsgipfel
Eisenstadt 9.-11. Sept 2026

